

Sperrung des Bahnübergangs Rotherbachstraße wegen Bauarbeiten am 9. Mai

Aufgrund von Bauarbeiten, können die Linien R12 und 127 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Am 09.05.2022 entfallen die Haltestellen „Zeche Haus Aden“, „Wasserstraße“, „Preußenweg“ und „Im Sundern (Richtung Bergkamen)“. Die Haltestelle „Im Sundern“ Richtung Lünen dient als Ersatz.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Figurentheaterfestival „Poco lässt die Puppen tanzen“ kann wieder starten!



Das Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d.R.) kommt mit dem Stück : „Mama Muh und Krähe“.

Nach der Corona-bedingten Pause kann das beliebte Figurentheaterfestival „Poco lässt die Puppen tanzen“ wieder starten. In diesem Jahr findet das Projekt zum 28. Mal statt, eine Kooperation von Poco und der Stadt Bergkamen zugunsten der jüngsten Kinder, die ihresgleichen sucht.

Alle Kindergärten erhalten Besuch von einem Kindertheater vor Ort, das nur für sie spielt und ihnen so die spannende Welt des Theaters mit kindgerechtem Einfühlungsvermögen nahebringt. Organisiert wird dieses Projekt vom Kulturreferat Bergkamen, die Finanzierung stellt das Unternehmen Poco Einrichtungsmärkte GmbH.

Fünf ausgesuchte Figurentheater standen in diesem Jahr zur Auswahl, aus der die Einrichtungen nach Erstellung des Spielplans aussuchen konnten. Premiere ist am 11.05.2022 um

9.30 Uhr im AWO Kindergarten „Flohzirkus“ in der Lessingstraße. Es finden an diesem Tage zwei weitere Auftritte in anderen Kindergärten statt. Das Festival „ Poco lässt die Puppen tanzen“ läuft bis zum 10.06.2022.

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d.R.) mit dem Stück:

„Mama Muh und Krähe“

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit dem Stück:

„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Puppentheater Petersilie (Duisburg) mit dem Stück:

„Bär und Maus- Eine Freundschaft geht weiter“

Die Märchenbühne (Dortmund) mit den Stücken:

„Ein Schatz auf der Pirateninsel“ oder „Kamel Karamell und die Wunderlampe“

Neu dabei:

Turbine Puppentheater (Dortmund) mit dem Stück:

„Der kleine Löwe Leopold“

**Baustart für das
Gesundheitszentrum auf
Grimberg 3/4 in Weddinghofen**



Schweres Baugerät ist auf dem Gelände von Grimberg 3/4 angerückt.

Anfang Oktober 2021 wurde der symbolische 1. Spatenstich gesetzt, jetzt sind die vorbereitenden Arbeiten für das erste „wohnvoll village“ auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 gestartet worden.

Auf dem ehemaligen Bergkamener Gelände der Zeche Grimberg 3/4 an der Ecke Schulstraße/Kleiweg werden zwei Baukörper errichtet. Es entstehen 28 Wohnungen, zwei Wohngruppen, eine Tagespflege und ein Café/Restaurant mit Aufenthalts- und Verweilqualität. Das „wohnvoll village“ wird auf dem Gelände durch ein breites Gesundheits- und Dienstleistungsangebot ergänzt. Eine Kita, ein zahnärztliches Kompetenzzentrum, eine Apotheke, ein vorbeugendes Physiotherapie-/Fitness-Angebot sowie Allgemein- und Fachärzte runden das Konzept ab.

Wie geplant, soll nun das erste Gebäude mit Wohnungen und einem Kindergarten errichtet werden, teilt das Unternehmen auf Anfrage mit. Der gesamte Komplex soll im ersten Quartal 2024 fertig gestellt werden. Insgesamt sollen hier 24. Mio. Euro investiert werden.

Praxisseminar auf der Ökologiestation: Schlemmen und genießen mit Wildkräutern

Am Dienstag, 24. Mai, können Interessierte in unserem Praxisseminar die Vielfalt der Delikatessen vom Wegesrand entdecken. Wildkräuter-Expertin und Köchin Claudia Backenecker erklärt die Wirkungsweise der heimischen Pflanzen und führt in die Geheimnisse der Wildkräuterküche ein. Gemeinsam wird ein drei Gänge Menü gekocht, ein Wildkräutergetränk kreiert, Wundersalze gezaubert und Gemüse in Chutney verewigt. Der gemeinsam zubereitete Gaumenschmaus wird dann natürlich auch in geselliger Runde verspeist.

Die etwa zweistündige Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und findet in der Ökologiestation Bergkamen-Heil statt. Anmeldungen sind möglich beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter). Die Kosten betragen 15,00 Euro je Teilnehmenden. Anmeldeschluss ist der 17. Mai.

Lohn-Plus für Bauarbeiter im Kreis Unna: „Jetzt Tarif-Check machen“



Zupackende Arbeit besser bezahlt: Die Löhne für Bauarbeiter sind deutlich gestiegen. Die IG BAU rät den Beschäftigten, jetzt einen Lohn-Check zu machen – und sich nicht unter Wert zu verkaufen. Foto: IG BAU | Tobias Seifert

Mehr Kies auf dem Bau: Die Löhne für Bauarbeiter im Kreis Unna steigen deutlich. Ein gelernter Maurer kommt jetzt auf einen Stundenlohn von 22,06 Euro und hat damit am Monatsende gut 80 Euro mehr als bisher (plus 2,2 Prozent) im Portemonnaie. Darauf weist die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hin. Die Gewerkschaft appelliert an die rund 3.100 Bau-Beschäftigten im Kreis, ihren aktuellen Lohnzettel zu prüfen. „Auf der April-Abrechnung, die bis Mitte Mai kommt, muss das Plus auftauchen. Wer zu wenig bekommt, soll sich an die IG BAU Westfalen Mitte-Süd wenden“, rät Bezirksvorsitzender Friedhelm Kreft. Außerdem sollten Zimmerleute, Betonbauer & Co. auf die anstehende Einmalzahlung von 400 Euro achten, die mit dem Mai-Lohn ausgezahlt wird.

Selbst in Zeiten globaler Krisen seien die Auftragsbücher der

heimischen Baufirmen gut gefüllt, so der Gewerkschafter. „Es gibt also keinen Grund, sich unter Wert zu verkaufen. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, den Tariflohn zu bekommen“, empfiehlt Kreft. Wer dagegen nur den gesetzlichen Mindestlohn von 9,82 Euro pro Stunde verdiene, dem rät die Gewerkschaft, sich dringend bei einer neuen Firma einen neuen Job auf dem Bau zu suchen.

Die Arbeitgeber hätten gerade erst den deutlich höheren Branchen-Mindestlohn scheitern lassen. „Damit können sie jetzt tatsächlich auch Bauarbeitern maximale Leistung für einen minimalen Lohn abverlangen. Das muss sich aber keiner gefallen lassen. Wer auf dem Bau zupackt, ist nach wie vor eine gesuchte Kraft und hat mehr verdient.“ Die IG BAU weist darauf hin, dass Gewerkschaftsmitglieder, deren Betrieb im Arbeitgeberverband ist, einen festen Anspruch auf eine tarifliche Bezahlung haben.

Das Fazit der IG BAU Westfalen Mitte-Süd: „Die schwere und stark gefragte Arbeit auf dem Bau muss anständig bezahlt werden. Fachleute, die mit weniger als 22,06 Euro nach Hause gehen, sollten also das Gespräch mit dem Chef suchen und im Zweifelsfall den Betrieb wechseln“, so Kreft. Weitere Infos und Tipps gibt es bei der Gewerkschaft vor Ort. Ebenso online per Video unter: <https://igbau.de/Tarif-Ticker-Bau-West.html>. Und per Tarif-Hotline: 069 / 957 37 584.

**„Wo drückt der Schuh?“
Einladung zum Gespräch mit**

Bürgermeister Bernd Schäfer auf dem Wochenmarkt

Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist Bürgermeister Bernd Schäfer ein besonderes Anliegen. Nach den Herausforderungen durch Corona ist es Bürgermeister Bernd Schäfer sehr wichtig nach und nach in den „Alltag“ zurückfinden und den Bürgerinnen und Bürgern ein direktes Kontaktangebot zu machen. Dazu lädt Bernd Schäfer alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **Donnerstag, 5. Mai, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr auf den Stadtmarkt** in Bergkamen-Mitte ein.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls die Ortsvorstehenden sowie ein/e Bezirksbeamtin/er von der Polizeidienststelle Bergkamen eingeladen.

Das bewährte Gesprächsangebot „Bürgermeister vor Ort“ bietet die Chance Fragen, Ideen und Kritik unmittelbar an den Bürgermeister zu richten oder dem Bürgermeister einfach mal zu erzählen, was im Augenblick beschäftigt bzw. ob und wo der Schuh gerade drückt. Der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr. Bernd Schäfer: „Ich kann nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen, aber ich möchte persönlich ansprechbar sein, Anregungen entgegen nehmen und Hilfestellungen geben.“

Gerade unter den aktuellen Bedingungen sind Bürgermeister Bernd Schäfer der direkte Dialog und Austausch besonders wichtig. Die Mitarbeiter der Stadt Bergkamen – und auch der Bürgermeister selbst – sind auch im Rathaus über vielfältige Wege zu erreichen. „Seit Beginn der Corona-Pandemie wenden sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger per E-Mail oder webApp an die Stadtverwaltung, doch es gibt regelmäßig Anliegen, die sich einfach viel leichter und besser im direkten Austausch vorbringen und besprechen lassen“, ist sich Bürgermeister Bernd Schäfer ganz sicher und freut sich auf viele persönliche

Gespräche.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen sind während der Öffnungszeiten persönlich im Rathaus und in den Nebenstellen und auf folgenden Wegen erreichbar:

- alle Beschäftigten – auch der Bürgermeister selbst – sind per Telefon oder E-Mail erreichbar (Rufnummer der Telefonzentrale: 02307/965-0)
- die offizielle Internetseite der Stadt Bergkamen bergkamen.de wird kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt, sodass sich nach und nach immer mehr Fragen und Anliegen online beantworten lassen
- für Anregungen und Beschwerden ist zudem das Bürgertelefon im Rathaus unter 02307 / 965-444 geschaltet
- außerdem besteht die Möglichkeit, ganz unbürokratisch Kontakt über die WebApp „Dein Bergkamen – Meinungen, Anregungen, Lob & Kritik“ <https://www.bergkamen.de/buergerservice-buergerportal/de-in-bergkamen/> aufzunehmen
- auch die Kontaktaufnahme per Facebook(-Messenger) ist möglich
<https://www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen>

Emanzipatorische Arbeit für Frauen und Mädchen mit internationaler Geschichte:

Stark und trotzdem zwangsverheiratet



Treffen der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna im Bergkamener Rathaus.

Sevgi Kahraman-Brust, engagiert in der Mädchen- und Frauenpolitik beim Kommunalen Integrationszentrum im Kreis Unna (KI), setzt bei Zwangsheirat und Gewalt in der Familie mehr denn je auf Prävention. Gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna plante die Koordinatorin des Netzwerks „Wegen der Ehre“ die zukünftige inhaltliche Arbeit und gemeinsame Veranstaltungen.

Die Gleichstellungsbeauftragten bekräftigten während ihres Treffens im Bergkamener Rathaus ihr großes Interesse an der

Zusammenarbeit mit der Netzwerkkoordinatorin. Das setzt sich aktiv für Selbstbestimmung und gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie ein. „Gewalt gegen junge Mädchen und Frauen darf nicht verschwiegen werden und allen Mädchen und Frauen muss das Menschenrecht auf freie Partner*innenwahl zu teil werden“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper.

Eine gezielte Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit ist wichtig: „Schule ist für Mädchen und junge Frauen häufig der einzige Ort, wo sie von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen in einer Notsituation angesprochen werden können und diese um Hilfe bitten können. Und deshalb benötigen sie Kompetenzen und eine professionelle Herangehensweise“, appellierte Sevgi Kahraman-Brust.

Aktuell befürchtet das Netzwerk einen Anstieg von Frühehen und Zwangsverheiratungen wegen der Corona-Pandemie. So werden nach Recherchen von Terre des Femmes immer noch die Ferien und Urlaubszeiten in den Heimatländern genutzt, um minderjährige Töchter gegen ihren Willen zu verheiraten

„Umso wichtiger ist es, dass Präventionsarbeit an Schulen geleistet und über das Thema und Hilfsmöglichkeiten, insbesondere direkt vor den Sommerferien, gesprochen wird,“ betonte Sevgi Kahraman-Brust. Das KI ist seit 2007 Koordinierungsstelle des Netzwerks „Wegen der Ehre. Auch die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper, ist im Netzwerk engagiert.

Respekt vor roter Karte: Ex-

Schiri dankbar für Strafurteil nach Unfallflucht

von Andreas Milk

Manfred H. (Name geändert) ist 81 Jahre alt, Bergmann im Ruhestand, sein Vorstrafenregister ist so leer wie sein Flensburger Punktekonto. Zum ersten Mal saß er jetzt auf der Anklagebank: Es ging um Unfallflucht, begangen am 28. September in Bergkamen auf der Heinrich-Mann-Straße. Wobei „Unfall“ fast schon übertrieben ist. H. hatte beim Losfahren nicht gemerkt, dass die hintere rechte Tür seines VW noch geöffnet war. Sie schlug gegen ein geparktes Auto. H.s Frau stieg aus und schloss sie. Das Ehepaar fuhr weiter.

Das Blöde war: Die Tür hatte an dem Nachbarauto einen Schaden von rund anderthalbtausend Euro angerichtet. Möglich, dass das nicht so ohne weiteres zu erkennen war – aber was das Entfernen vom Unfallort angeht, ist der Gesetzgeber nun mal pingelig. Sprich: Manfred H. hätte bleiben, abwarten und notfalls die Polizei informieren müssen.

Dass er es nicht tat, löste einen Strafbefehl aus: 1500 Euro Geldstrafe für die Unfallflucht, 35 Euro Buße für den Unfall als solchen (kann passieren und ist eben keine Straftat) – und sechs Monate ohne Führerschein.

Diese sechs Monate waren es, die H. am meisten zusetzten: Er legte Einspruch ein. Dem Richter machten er und sein Verteidiger die schwierige Situation deutlich: Seine Frau sitze nur äußerst ungern am Steuer, er selbst sei körperlich schwer beeinträchtigt und aufs Auto angewiesen – „wenn ich keinen Wagen habe, hab' ich keine Beine mehr“. Der Richter in Kamen hatte Verständnis: die sechs Monate Fahrverbot halbierte er auf drei, und die sind inzwischen rum. H. durfte seinen Führerschein wieder an sich nehmen. Für das Urteil bedankte er sich. Als früherer Fußballschiri respektiere H. rote Karten, hatte schon sein Anwalt im Plädoyer angemerkt.

Ukraine-Hilfe: Wieliczka sagt Danke für die Unterstützung aus Bergkamen



Der stellvertretende Bürgermeister Piotr Krupa (l.) überreichte das Dankeschreiben aus Wieliczka an Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer. Foto: Stadt Bergkamen

Nachdem die Stadt Bergkamen mit Hilfsgüter-Transporten im März die Arbeit ihrer polnischen Partnerstadt bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine unterstützt hatte, machte sich der stellvertretende Bürgermeister Piotr Krupa auf den Weg nach Bergkamen, um sich bei Bürgermeister Bernd Schäfer zu bedanken.

Sowohl das von der Gemeinde Wieliczka betriebene Hilfszentrum in Grab, wo derzeit über 260 Menschen untergebracht sind, wie auch direkte Kriegsschauplätze konnten von der humanitären Hilfe profitieren.

Ein Dankschreiben von Artur Koziół, dem Bürgermeister von Wieliczka, unterstreicht die enge Verbindung zwischen der polnischen Partnerstadt und Bergkamen sowie den Wunsch, diese Freundschaft weiter zu festigen.

Schließlich nutzte Piotr Krupa die Gelegenheit seines persönlichen Besuches, um mit Bürgermeister Bernd Schäfer über mögliche Begegnungsprojekte in der Zukunft zu sprechen.

Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln im Kiwitt-Park am 7. Mai

Am Samstag, 7. Mai findet von 13 bis 16 Uhr die Bergkamener Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln im Kiwitt-Park statt. Dabei radelt ein grüne Team mit. In der Zeit wird das Auto stehen gelassen, und die Wege zur Arbeit und zum Einkaufen mit dem Fahrrad erledigt. Stand heute sind insgesamt 324 Radelnde für Bergkamen registriert. Das Stadtradeln endet am 27.05.2022.

Ortsverbandssprecherin Karen Falkenberg: „Wir möchten das Stadtradeln mit einer Veranstaltung im Kiwitt Park einläuten und laden am 07.05. um 13 Uhr dazu interessierte Radelnde und Bergkamener*Innen ein. Unser Landtagskandidat Maximilian Ziel macht mit. Er steht Rede und Antwort zu unserem Klimaprogramm, der Kohlendioxidersparnis und Ihren Fragen. Der Ortsverband sorgt bei der Veranstaltung für Getränke, Pizza und Kuchen.“

14. Bergkamener Blumenbörse am Sonntag mit Europatag und Fundsachenversteigerung



Musik, Stände, Blumen und buntes Treiben: Die 14. BlumenBörse lockt wieder Besucher auf den Nordberg.

Am Sonntag, 8. Mai, lassen zahlreiche Blumenhändler und Gartenbaubetriebe die Bergkamener Präsidentenstraße (Nordberg) aufblühen. Dann nämlich steht die bereits 14. Bergkamener Blumenbörse auf dem Veranstaltungsplan.

Ein kleines Rahmenprogramm mit Musik und Kinderaktionen sowie vielfältige kulinarische Angebote der Gastronomen runden die Bergkamener BlumenBörse ab. Und natürlich fehlt es auch in diesem Jahr nicht an einigen Highlights, u.a. lassen die Mitglieder des Rünther Rassegeflügelzuchtvereins „Edle Rasse“ wieder live Küken schlüpfen – ein tolles Erlebnis für Klein und Groß! Außerdem werden verschiedene Hühner und Tauben in artgerechten Volieren zur Schau gestellt.



Spargelmarkt

Frisch zubereitet werden diverse Spargelgerichte in diesem Jahr durch das Schützen- und Heimathaus Bergkamen. Auf Grund des guten Erfolges bei den letzten Veranstaltungen werden auch diesjährig entsprechende Gerichte und dazu passende Weine angeboten. Den Bergkamener Spargel gibt es aber nicht nur zum Sofort-Verzehr, dieser kann auch beim Hofladen Brüggemann erworben und mit nach Hause genommen werden.

Musik-Programm

11.00 bis 14.00 Uhr: LAS POLKAS

LAS POLKAS spielen die Hits der letzten 63,5 Jahre auf ihre ganz besondere Art und Weise. Ein individueller Sound durch Kontrabass und Kofferschlagzeug. Da kommen mit Sicherheit Hits, die Sie schon fast vergessen haben.

14.00 bis 17.00 Uhr: DIE „SWINGENDEN GÄRTNER“

Mit Saxophon, Gitarre (Banjo) und Sousaphon bringen die „Swingenden Gärtner“ eine auf Augenhöhe mit dem Publikum. Passend zur Jahreszeit haben die „Gärtner“ viele Evergreens im Repertoire.

Fundsachenversteigerung des Bürgerbüros (Ordnungsangelegenheiten)

Ab 13 Uhr werden in diesem Jahr wieder Fundsachen durch das hiesige Bürgerbüro (Abt. Ordnungsangelegenheiten) versteigert. Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, Schmuck uvm. – die Gegenstände können ab 11.00 Uhr auf dem Platz von Gennevilliers besichtigt werden.

Europatag der Kulturen

Neben der BlumenBörse findet auch in diesem Jahr wieder zeitgleich der

„Europatag der Kulturen“ auf dem Platz von Wieliczka statt. Informieren Sie sich über die Bergkamener Partnerstädte! Lernen Sie Europa nicht nur auf herkömmliche Weise kennen und „erklettern“ Sie die EU-Staaten auf einer Pyramide! Kulinarische Spezialitäten und kulturelle Beiträge aus den Partnerstädten runden den dritten Bergkamener Europatag ab.